



Protokollauszug

aus der
36. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke
vom 20.09.2022

öffentlich

Top 3 Informationen des Ortsvorstehers

Wegen Beschlussunfähigkeit **zurückgestellt.**

Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter September 2022

Themen:

- 1.) Spätsommer auf der Badewiese: Dorffest und Kino
- 2.) Wilhelm-Stintzing-Platz
- 3.) Bürgerhaushalt: Radweg Groß Glienicke in der Endrunde
- 4.) Verkehrskonten B 2/ Ritterfelddamm
- 5.) Seniorenwohnanlage: neues Investitionsprojekt im Ortsbeirat
- 6.) Kurzmeldungen
- 7.) Hinweise und Termine

1.) Spätsommer auf der Badewiese: Dorffest und Kino

Als ich am Vormittag des 27. August mit der Ausgestaltung des Ortsbeiratsstandes begonnen hatte, kam Birgit Malik und fragte lakonisch: baust Du auf oder ab? Es regnete und mehrere Wetter-Apps hatten für den Nachmittag ordentlich Regen angesagt. Dass wir diesem trockenen Sommer unser Dorffest ausgerechnet an einem Regentag feiern: das wäre bitter gewesen. Aber dann haben wir doch noch Glück gehabt und konnten bei milden Temperaturen, zumeist bedecktem Himmel, aber weitgehend im Trockenen feiern.



Pfarrerin Gundula Zachow eröffnete das Fest, das wieder viele Gäste anzog.



Baubeigeordneter Rubelt links am Ortsbeiratsstand und – Foto Mitte - nach einem Tanz mit Birgit Malik. Rechts: Kompaniechef Kähler war zusammen mit einer Abordnung unserer Patenkompanie aus Kladow zu Gast auf dem Dorffest.

Nach den Erfahrungen, die wir im vorigen Jahr gesammelt hatten, haben wir den Ablauf des Dorffestes etwas geändert. Die Möglichkeit, sich einfach so unterhalten zu können, hatte vielen gut gefallen. Deshalb haben wir nach der Eröffnung knapp zwei Stunden „Wiesenzeit“ eingefügt: ruhige Unterhaltung auf den Bänken, zwischen den Ständen, bevor das Bühnenprogramm losging.

Und das begann mit einem Highlight: erstmals traten junge Musiker von der Musikschule Potsdam bei uns auf. Für die Stadt grüßte Herr Rubelt, der Baubeigeordnete, die Festgäste. Und auch unsere Bundeswehr-Patenkompanie aus Kladow mit Kompaniechef Kähler und Kompaniefeldwebel Nolte war vor Ort und kündigte an, dass künftig auch die Tauzieh-Wettkämpfe wieder stattfinden sollen.

Das Bühnenprogramm, organisiert und moderiert von Matthias Völker, war unterhaltsam wie immer, das abendliche Live-Duo, engagiert von Mario März, war derart inspirierend und stimmungsvoll, dass es allen schwer fiel, die beiden irgendwann von der Bühne zu lassen. Das Ende eines solch gelungenen Festes ist dann immer wieder eine besondere Herausforderung: wenn die genehmigte Zeit abgelaufen und das letzte Lied gespielt ist. Dann muss man einigem Druck standhalten, um das Fest tatsächlich zu beenden. Und die Gemüter zu beruhigen, ist an einem so warmen Sommerabend nicht ganz leicht...



Bühnenprogramm mit viel Musik

Auf jeden Fall geht großer Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: die Vereine, die Gewerbetreibenden, die Aktiven auf der Bühne, die Kirchengemeinde für den Auftakt, das Technik-Team des CC Rot-Weiß, Moderator Matthias Völker, Gärtnerei Buba für den Blumenschmuck, nicht zuletzt Ewa Günther und Bernd Wolfgang Steuten, die das Fest gesponsert haben, sowie Myriam von Pritzbuer für das Festplakat.

Wir freuen uns, dass wir erstmals seit 2019 wieder uneingeschränkt das Dorffest feiern konnten. Wir: das ist der Ortsbeirat und insbesondere das vom Ortsbeirat eingesetzte Festkomitee: Gerd Froberg, Matthias Völker, Mario März, Yvette Teschner, Gregor Ryssel, Steve Schulz, Birgit Malik und ich. Wir haben wie in jedem Jahr dieses Fest ehrenamtlich organisiert und betreut. Ein gelungenes Fest ist der beste Lohn für die aufwendige Arbeit.

Das andere traditionell vom Ortsbeirat veranstaltete Sommer-Event, das **Kino auf der Badewiese**, fand eine Woche zuvor statt, auch an einem warmen, trockenen Augustabend. Unter der Leitung von Birgit Malik und unterstützt vom „Arbeitskreis Filme und ihre Zeit“ des Groß Glienicker Kreises sowie von der Seeperle wurde „tschick“ gezeigt.



Etwa 200 Besucherinnen und Besucher sahen sich den unterhaltsamen Film von Fatih Akin an.

2.) Wilhelm-Stintzing-Platz

Im Mai vorigen Jahres beschloss der Ortsbeirat, dass der neue Dorfplatz vor der Kirche nach Pfarrer Stintzing benannt werden soll. Der Weg durch die Instanzen hat eine Weile gedauert, aber nun ist es amtlich: Am 7. September hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass der Platz an der Glienicker Dorfstraße „Wilhelm-Stintzing-Platz“ heißen soll.



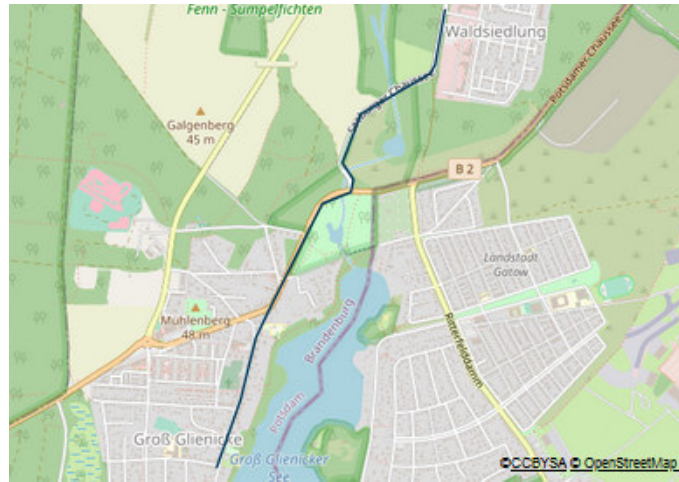
Die Friedhofsmauer entlang des Platzes ist fertig restauriert und ein Blickfang wie nie zuvor in der Dorfgeschichte. Dafür hat die Evangelische Kirchengemeinde mit dem Förderverein Dorfkirche gesorgt, in deren Auftrag die Spezialfirma Roland Schulze die Arbeiten durchgeführt hat. Die Blühwiese ist leider nicht so aufgeblüht wie geplant: dafür war es nach der Aussaat im Frühjahr zu trocken. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Platzgestaltung. Wenn Fachkundige noch Hinweise für die Ausgestaltung der geplanten Boulebahn haben, melden Sie sich am besten bei mir. Dann vermittele ich den Kontakt zum Planungsbüro Bappert.

3.) Bürgerhaushalt: Radweg Groß Glienicke in der Endrunde

Der Potsdamer Bürgerhaushalt bietet die Chance, bestimmte Investitionen in den Stadthaushalt zu bekommen. Voraussetzung ist ein erfolgreiches Bürgervotum. Für Groß Glienicke bedeutsam ist der Vorschlag, einen Radweg zwischen der Waldsiedlung und der Dorfstraße zu bauen, der sicheres Radeln zur Grundschule ermöglicht. Der Ortsbeirat fordert seit Jahren, dass ein Radweg die Waldsiedlung mit unserem Ort verbindet. Dies war bereits für die erste Hälfte der 20er Jahre zugesagt, ist aber keineswegs gesichert. Mit dem Bürgerhaushalt kann der Druck noch einmal verstärkt werden.

Der Vorschlag ist in die Endrunde gekommen, und nun ist es wichtig, dass er genügend Stimmen bekommt, um unter die TOP 20 zu kommen. Deshalb wäre es gut, wenn möglichst viele in Kategorie 3 für den Vorschlag 36 votieren! Die Frist endet am 13. November. Der einfachste Weg ist online:

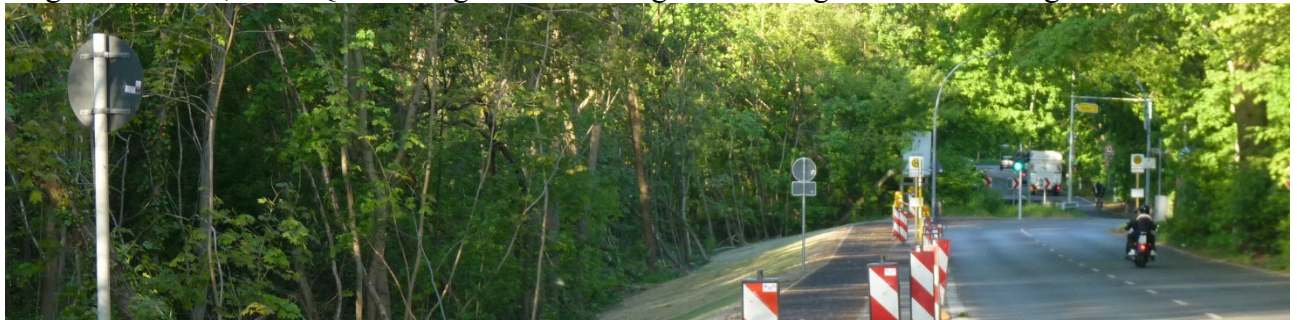
<https://buergerbeteiligung.potsdam.de/content/abstimmung-votierung-zum-buergerhaushalt-3>



Die blaue Linie zeigt den Verlauf des vorgeschlagenen Radwegs.

4.) Verkehrsknoten B 2 / Ritterfelddamm

In einer Beratungsrunde mit den Ortsvorsteher-innen berichtete der Baubeigeordnete Herr Rubelt über einen ersten erfolgreichen Schritt, um den Verkehrsknotenpunkt B 2/ Ritterfelddamm auszubauen und die Waldsiedlung an die B 2 anzuschließen: Die Gewobag hat ihre vertraglich geregelte Zahlung geleistet und ist damit nicht mehr Teil des Verfahrens. So sind jetzt die finanziellen Mittel vorhanden, mit denen die Stadt Potsdam die Planung dieser Investition in Angriff nehmen kann. Die Ausschreibung für die Planung erfolgt noch 2022. Im 1. Quartal 2023 soll der Auftrag für die Planung vergeben werden, im 2. Quartal folgen Vermessungen und Baugrunduntersuchungen.



Nadelöhr: der Verkehrsknoten B 2 / Ritterfelddamm

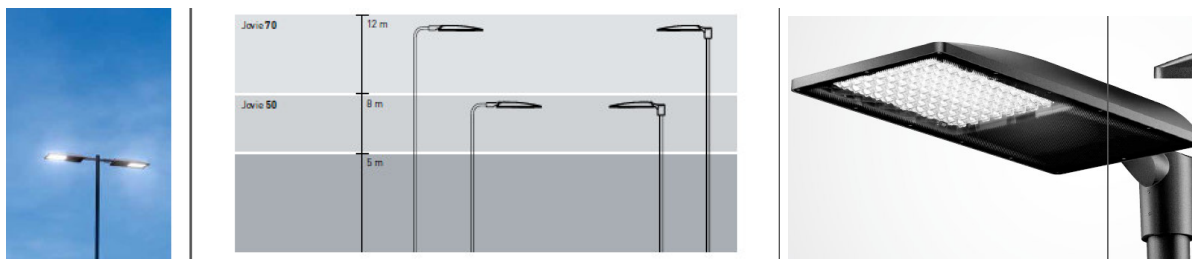
5.) Seniorenwohnanlage: neues Investitionsprojekt im Ortsbeirat

In der Nähe des Potsdamer Tores plant ein Unternehmen, eine Seniorenwohnanlage zu errichten, in der betagte Menschen in eigenen Wohnungen leben können und die Möglichkeit einer Betreuung vor Ort haben. Das weitläufige Grundstück reicht von der B 2 bis hinunter zum See. Das Wegerecht für den Uferweg ist in diesem Bereich gesichert, da die Stadt Potsdam es bei der Versteigerung des Grundstücks gesichert hatte. Für das Projekt ist ein Entwurf erarbeitet worden, der nun in der September-Sitzung im Ortsbeirat vorgestellt wird, bevor er in die weiteren Beratungen in die Fachverwaltung geht. Das Grundstück unweit des Alexander-Hauses gehört zum Gebiet des Bebauungsplans 22, der zurzeit in der Warteposition ist, solange noch am Café-Projekt in der Waldsiedlung gearbeitet wird (B-Plan 11A).



Foto links: Noch steht kurz vor der Einmündung in die Glienicker Dorfstraße ein altes Haus. Die Grafik auf dem Foto rechts zeigt den Entwurf für die geplante Seniorenwohnanlage zwischen B 2 und Uferweg.

6.) Kurzmeldungen



In der **Sacrower Allee** südlich des Busrings steht ein Generationswechsel bei den **Straßenlaternen** an. Die jetzigen Laternen stammen noch aus der DDR-Zeit, sind im Betrieb nicht mehr zuverlässig und sehr energiefressend. Daher sollen nun moderne stromsparende LED-Leuchten dort installiert werden.



Die Stadtverwaltung ist einem Vorschlag des Ortsbeirates gefolgt und hat den nördlichen **Glascontainer** ein paar Meter nach Westen versetzt, von der Helmut-Just-Straße in den Eichengrund. Damit steht er nicht mehr direkt am Eingang eines Neubaus (Foto links).

Eine echte Geduldsprobe war die **Erneuerung der Parzivalstraße** östlich des Wendensteigs. Nach langen Wochen ist nun aber die zuvor arg brüchige Fahrbahn mit einer stabilen Asphaltsschicht befestigt (Foto rechts).

7.) Hinweise und Termine

INFOVERANSTALTUNG

FORSCHUNGSPROJEKT ZU KLIMAWANDEL UND WASSER IN DER REGION

12. OKTOBER 2022
18 UHR
AULA GROß GLIENICKE

IRI THESys

GliWaC
Climate and Water under Change

Zur Problematik des Wasserverlustes unserer Seen findet am 12. Oktober eine Informationsveranstaltung des Cliwac-Forschungsprojekts statt.

Aktuelle Informationen finden sie auf unserer website: www.gross-glienicke.de

Der Ortsbeirat tagt wieder am 18. Oktober.
Antragsschluss ist der 3. Oktober.